

Damen und Herren
Mitglieder des Samtgemeinderates
der Samtgemeinde Thedinghausen

Sitzung des Samtgemeinderates am 26.06.2013,
hier: Erweiterung der Tagesordnung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die mit Einladung vom 17.06.2013 übersandte Tagesordnung der o.g. Sitzung wird um folgende Punkte erweitert:

TOP 9 – Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion Grüne
Liste auf Verabschiedung einer Resolution bezüglich der geplanten Erdgas-
bohrungen in der Gemarkung Intschede-Reer.
-DS-Nr. S.4.17.218
(SGA 26.06.2013, TOP 6)

TOP 10 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der UBL auf Errichtung
einer geschwindigkeitsgesteuerten Fußgängerampel im Ortseingang
Thedinghausen (in Höhe Zufahrt Erbhof) im Zuge der Erneuerung der Eyter-
brücke.
-DS-Nr. S.4.17.219
(SGA 26.06.2013, TOP 7)

Die bisherigen Punkte 9 bis 13 werden die Punkte 11 bis 15.

Mit freundlichen Grüßen



(Schröder)



Fraktion im Rat der
Samtgemeinde
Thedinghausen

An den Rat der
Samtgemeinde Thedinghausen
Braunschweiger Straße 10

27321 Thedinghausen

Thedinghausen, den 19.06.2013

**Resolution bezüglich der geplanten Erdgasbohrungen in der Gemarkung
Intschede-Reer zur Abstimmung im SG-Rat am 26.06.2013**

Der Rat der Samtgemeinde Thedinghausen beschließt folgende Resolution:

„Die von der Firma RWE/DEA angekündigten Erdgas-Erkundungsbohrungen in der Gemarkung Intschede-Reer werden von den Mitgliedern des Samtgemeinderates mit Besorgnis zur Kenntnis genommen. Insbesondere die Tatsache, dass das Erdgasvorkommen, dem die Probebohrung gelten soll, gar nicht im Untergrund auf dieser Weserseite vermutet wird, fordert den Widerstand der hiesigen Bevölkerung und ihrer Vertreterinnen und Vertreter in den Räten heraus. Offensichtlich herrscht seitens des Unternehmens die Einschätzung vor, man habe es aufgrund der relativ geringeren Siedlungsdichte im Vergleich zur Daverdener Weserseite in der Samtgemeinde Thedinghausen leichter, gegen den Willen der Betroffenen die Bohrungen mit den damit verbundenen Beeinträchtigungen und Folgen durchzusetzen.

Die von RWE/DEA geplanten Erkundungsbohrungen laufen den Bestrebungen der Samtgemeinde Thedinghausen zuwider, die offene Landschaft der Wesermarsch noch mehr als bislang für Tourismus und Naherholung zu erschließen. Die mit den Bohrungen verbundenen Aktivitäten gefährden darüber hinaus die natürlichen Ressourcen und setzen Anwohner und Erholungssuchenden unnötigen Belästigungen aus.

Die Mitglieder des Samtgemeinderates fordern die RWE/DEA auf, von den geplanten Probebohrungen abzusehen.

Sollte es dennoch zu den beabsichtigten Bohrungen und zur anschließenden Erdgasförderung kommen, fordert der Samtgemeinderat von RWE/DEA die Einhaltung folgender Punkte:

- Kein Baustellenverkehr durch besiedelte Gebiete.
- Umkehr der Beweissicherungspflicht für Schäden an Gebäuden; Zustandsaufnahme auf Kosten des Unternehmens im Vorfeld der Bohr- und Rammarbeiten.
- Kein Transport von Lagerstättenwasser, sondern dessen Aufbereitung vor Ort.
- Kein offenes Abfackeln von Erdgas.
- Kein Fracking.
- Ständiges Grundwassermonitoring der wasserführenden Schichten im Bereich der Bohrstelle, um austretende wassergefährdende Stoffe sofort zu erkennen.
- Lückenlose Information der Ratsgremien und der Bevölkerung über auftretende Umweltbeeinträchtigungen, geplante oder ungeplante.

Der Samtgemeinderat wird die weiteren Aktivitäten der Firma RWE/DEA aufmerksam und kritisch verfolgen und behält sich vor, im Rahmen seiner Möglichkeiten weitere Schritte zu unternehmen, um die Interessen der hiesigen Bevölkerung zu wahren.“



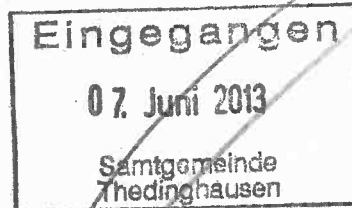
Dieter Mensen
Stellv. Fraktionsvorsitzender

UBL Fraktion in der Gemeinde Thedinghausen
www.ubl-thedinghausen.de



Thedinghausen, den 23. Mai 2013

An den Samtgemeindedirektor
Herrn G. Schröder
Braunschweiger Str. 10
27321 Thedinghausen



Sehr geehrter Herr Schröder

hiermit beantragt die Unabhängige Bürgerliste im Zuge der Erneuerung der Eyterbrücke über die Errichtung einer geschwindigkeitsgesteuerten Fussgängerampel im Ortseingang (in Höhe der Zufahrt Erbhof) auf der nächsten Samtgemeinderatssitzung abstimmen zu lassen.

Begründung

Durch den Neubau der Eyterbrücke mit zwei Fahrspuren ist damit zu rechnen, dass häufiger Verkehrsteilnehmer mit erhöhter Geschwindigkeit in den Ort hineinfahren werden. Bislang wurden diese Verkehrsteilnehmer durch die einspurige Eyterbrücke gezwungen, ihre Geschwindigkeit zu verringern. Wir möchten die Sicherheit der Bürger und insbesondere auch der kleinen weiterhin gewährleisten, zumal sich nach der Brücke die Zuwegung des Kindergartens befindet.

Durch eine o. g. Ampel im Ortseingang, die mit zusätzlichen Kontakten im Verlauf der Fahrbahn ausgestattet ist, können zukünftig zu schnelle Fahrzeuge zur Einhaltung der korrekten Geschwindigkeit angehalten werden. Fahrzeuge die die erlaubte Geschwindigkeit einhalten, können ungehindert durchfahren. Bei Fahrzeugen, die zu schnell sind, schaltet die Ampel auf Rot und erst beim Erreichen der Haltelinie wieder auf grün.

Zusätzlich bietet die Ampel Sicherheit beim Überqueren der Straße. Bei Bedarf kann an der Ampel der Verkehr angehalten werden. Gerade bei den immer größeren und häufiger werdenden Veranstaltungen auf dem Erbhofgelände hat das Sinn.

Mit freundlichen Grüßen

Für die UBL Dr. Daniel Strassner

Anmerkung: Eine vergleichbare Ampel steht im Landkreis Oldenburg in dem Ort Neerstedt. Dort befindet sich im Ortseingang eine Grundschule.